



Foto: © nyul / 123rf.com - christian strasser

Persönlichkeit der Neuen Zeit

Vom Global Player zum spirituellen Freigeist

Christian Strasser war jahrzehntlang als Global Player im internationalen Verlagsgeschäft erfolgreich. Der Sohn aus einer weitverzweigten Verlegerfamilie verfolgte seine steile Karriere risikofreudig, aber mit der Zeit auch immer nachdenklicher. Mit Mut und Klarsicht durchschaute er, wie die marktwirtschaftlichen Mechanismen das Bewusstsein prägen. Er verabschiedete sich von alten Normen und setzte auf neue Werte.



Christian Strasser, ein Verleger der „Neuen Zeit“ mit facettenreicher Vita und dem Know-how der Global Player im Verlagswesen

Heute ist der 64-Jährige Verleger seines 2008 gegründeten Scorpio-Verlags – ein bewusst kleiner Verlag, der Bücher zu ganzheitlichem Denken, Grenzwissenschaften und gesellschaftskritischen Themen veröffentlicht. Es geht Christian Strasser um Themen, die das Bewusstsein erweitern und neue Horizonte eröffnen. So unterstützt er, wie er sagt, Autoren, die „hinter der Grenze des Denkbaren nach neuen Lösungen suchen“, Autoren, die Pionierarbeit leisten und die im Mainstream geringere Chancen haben. Für den Verleger steht fest, dass nur die innere Transformation jedes Einzelnen einen Wandel im Chaos der immer skrupelloser werdenden Wirtschaftswelt herbeiführen kann.

Nun hat Strasser selbst ein Buch geschrieben, Ergebnis eines langen Transformationsprozesses – authentisch, leidenschaftlich und zukunftsweisend. Er beschreibt darin mit analytischem Gespür, welche psychologischen Mechanismen den Homo oeconomicus treiben und bietet uns dazu ein Bild des Ist-Zustands der Gesellschaft, die so durchdrungen ist von wirtschaftlichem Denken, dass es uns oftmals gar nicht mehr auffällt. Schließlich bietet er Alternativen, die im Neuen Denken als auch im Verzicht auf das Denken münden.

Wirtschaftliches Denken

Schon in den 1960er Jahren beschrieb der Soziologe Erich Fromm die Auswirkungen und Risiken des sogenannten „Marketingcharakters“, einer sozialen Rolle, die inzwischen von immer mehr Menschen akzeptiert wird und die das Selbst nur noch in von der Marktwirtschaft und Wer-

bung empfohlenen Werten misst. Fromms Konzept ist heute aktueller denn je. So nahm die rasante Entwicklung einer extremen Machtkonzentration in jeglicher Sparte ihren Lauf – ob Kultur, Medien oder Politik –, die nur den ökonomischen Erfolg als Maßstab kennt, ohne Rücksicht auf sonstige Verluste.

Strasser wollte irgendwann nicht mehr Teil eines Systems sein, in dem Macht- und Profittenken mehr zählten als Inhalte und Nachhaltigkeit. Auch er bemerkt: „Es ist, als sei das gesamte Denken einer ökonomischen Formatierung unterzogen worden. Dieses Denken kennt keine Alternativen. Es verharrt in der Variation des Bestehenden, und niemand wagt es, sich ganz andere Modelle vorzustellen.“ Diese „Erosion der Werte“ sei es, die dazu führe, dass die Menschen heutzutage trotz uneingeschränkter Kommunikationsmöglichkeiten einsam seien, trotz Luxus innerlich verarmt. Als leidenschaftlicher Büchermacher wollte der Autor „nicht länger im Bann von Umsätzen und Bestsellern leben“. Er wollte sich nicht vom Mainstream unterkriegen lassen, einem Sog, der alles wie ein reißender Fluss davonschwemmt, weil er zu solch gewaltiger Größe angeschwollen ist, dass er kleinere Inseln und verträumte Sandbänke nicht mehr verschonen kann.

Aber nicht nur Enttäuschung ließ den Verleger umdenken. Wiederkehrende Symptome von Burnout und die Begegnung mit spirituell gesinnten Menschen brachten ihn dazu, seine Welt und sich selbst in Frage zu stellen. Schon während seiner Karriere als „Vice President International“ des Time-Life-Konzerns in den USA begann er sich für Yoga und Meditation zu interessieren. Was Kollegen als Schrollen belächelten, wurde für Christian Strasser zur Quelle einer ganz neuen Weltansicht. Die im Yoga und der Meditation angestrebte Distanzierung vom Ego, die Beruhigung des Verstands bis hin zur inneren Stille vermittelten ihm, dass Kraft und Freude auch aus ganz anderen Quellen bezogen werden können. Schließlich begann er auch im täglichen Leben, sein Ego nicht mehr in den Vordergrund jeglicher Aktivität zu stellen.

„Meiner festen Überzeugung nach ist die Einheitserfahrung im Jetzt der mit Abstand innovativste Impuls des neuen Bewusstseins.“

Ganz klar sieht der Autor heute, dass die ausschließliche Betonung des Verstands zerstörerische Wirkungen hat. Die

Verquickung von Ego und Verstand ist dabei am verheerendsten, denn das Ego dominiert letztendlich das Denken. Mit Verstand oder Vernunft haben die Prozesse, die unsere Wirtschaft dominieren daher wenig zu tun. Oder ist es rational, dass nach einer Ök Katastrophe wie der im mexikanischen Golf nicht nur gar nichts geschieht, sondern einfach weitergemacht wird wie bisher? Und ist es logisch, dass marode, sich um Kopf und Kragen spekulierende Banken mit Unsummen seitens des Staates, d.h. der Bürger, wieder aufgepäppelt werden müssen?

Ebenso ist die Idee einer Wirtschaft, die nie stillstehen darf, im Grunde völlig irrational. Nur vordergründig scheint Stagnation unerwünscht, während es in Wirklichkeit um die dauerhafte Festigung des Status Quo geht. So ist der Aufruf der Wirtschaft, Absatzflauten mit einem noch höheren Konsum zu beantworten, ebenso unsinnig. „Was ist das für eine seltsame Welt, die nur dann funktioniert, wenn wir permanent irgendetwas kaufen?“, fragt auch Strasser. Wie viele Verlage, die noch nicht zu den drei großen Konzernen, die das Buchgeschäft beherrschen, gehören, musste auch er bei seinen verschiedenen Verlagsprojekten feststellen, dass er trotz gut laufender Geschäfte immer wieder an den Punkt kam, wo er zum Wachstum, zur Fusion, geradezu gezwungen war. Doch dieses „Wachstum“ bedeutete jedes Mal eine erneute finanzielle Abhängigkeit und eine Entfremdung von den Menschen, die für den Verlag arbeiteten.

Während die wirtschaftlichen „Auswüchse“ durch Fusionen immer gigantischer werden und sich geradezu verselbstständigt zu haben scheinen, entsteht in der Gesellschaft jedoch eine zunehmende Entrüstung und Bewusstwerdung. Dies spiegelt sich auch darin, dass Skandale immer häufiger aufgedeckt werden, wie z.B. Skandale der Bestechung in Millionenhöhe oder des sexuellen Missbrauchs in der Kirche – Geschehen, die Jahrhunderte lang kaum ans Licht der Öffentlichkeit drangen. Christian Strasser ist deshalb durchaus optimistisch. Auch wenn er sieht, dass sich die Fronten zur Zeit verschärfen, glaubt er an

einen dritten Weg. „Werte wie Achtsamkeit, Mitgefühl und Respekt werden den Konkurrenzkampf und die Ausbeutungs-

mankau

Bücher, die den Horizont erweitern

Aktuelle Top-Titel!

Prof. Dr. med. Jörg Spitz & William B. Grant, Ph. D.

Krebszellen mögen keine Sonne

Vitamin D – der Schutzschild gegen Krebs, Diabetes und Herzerkrankungen



12,95 € (D)
ISBN 978-3-938396-64-3

Die renommierten Vitamin-D-Experten zeigen eindrucksvoll, wie wichtig Sonnenlicht für unsere Gesundheit ist und wie durch das Sonnenhormon Vitamin D die Entstehung von Krankheiten wie Krebs, Diabetes oder Multiple Sklerose vermieden oder deren Verlauf günstig beeinflusst werden kann.

Andreas Winter

Zu viel Erziehung schadet!



Wie Sie Ihre Kinder stressfrei begleiten

14,95 € (D)
ISBN 978-3-938396-36-0

Provokant, kurzweilig und fundiert präsentiert sich der neue Band aus der erfolgreichen Psychocoach-Reihe. Das Buch, das Ihre Eltern gerne gehabt hätten!

Prof. TCM (Univ. Yunnan) Li Wu

Das Buch der Chinesischen Heilkunst

Bewährtes Heilwissen aus dem Reich der Mitte



14,95 € (D)
ISBN 978-3-938396-67-4

Behandeln Sie sich einfach und wirkungsvoll: Akupressur, Heilrezepte und chinesische Tees, Kräuteranwendungen, Bewegungs- und Meditationsübungen, Massagen zur Anregung des Qi-Flusses und eine genussvolle, gesunde Ernährungsweise helfen dabei, die Gesundheit zu erhalten und Beschwerden zu heilen. Das Beste aus der Chinesischen Medizin!

Bestellmöglichkeit und Internetforum:
www.mankau-verlag.de

ANZEIGE

mentalität ablösen“, schreibt er. „Mein Optimismus ist darin begründet, dass ich diese Transformation selbst erlebt habe. Und das, obwohl ich lange meinte, dass es keine Schnittstellen zwischen ökonomischem Handeln und Spiritualität geben könnte.“

„Ich habe nicht verlernt zu hoffen, dass eines Tages der Bewusstseinswandel zum Mainstream wird.“

Das Neue Denken

Das aus der Not entstandene Neue Denken, das einen solchen Wandel begründen kann, stellt ein aktives, ein vernünftiges Denken dar, das vorausschaut und versucht, die Konsequenzen seiner Ideen zu ermitteln und zu evaluieren. So entsteht Nachhaltigkeit. Ebenso ist das Neue Denken davon geprägt, dass es selbstkritisch zurückschauen kann, um alte Fehler zu vermeiden. Am wichtigsten ist, dass dieses Neue Denken nicht vom Ego, von Gier und Machthunger gesteuert wird, sondern einer Ethik, die aus dem Herzen kommt, entspringt.

Christian Strasser sieht für die Zukunft einen neuen Typus von Managern walten, Menschen, die nach ihren inneren Motiven und Prioritäten ausgewählt werden, die sich selbst kennen und begriffen haben, dass alles mit allem verbunden ist – nicht nur, weil wir in einer globalisierten Welt leben, sondern weil die Gesetze von Energie und Wirkung die grundlegende Essenz unserer Welt sind. Letztlich sind hier Menschen gefragt, die einen Großteil ihrer Ängste überwunden haben. Denn eine extreme Gier nach Macht und materiellen Werten entspringt einer Angst vor dem eigenen Innern, vor Leere und Bedeutungslosigkeit – solange man eben nur vom Äußeren, vom Materiellen ausgeht.

Anhand von Film- und Buchtrends ermittelt der Autor und Verleger ein Psychogramm der Menschen fern der Chefetagen, die allein durch ihre Masse durchaus etwas bewegen könnten, wenn sie wollten. Strasser lädt ein, feststehende Dinge zu hinterfragen, etwas zu wagen und seinen Träumen zu folgen. Wenn z.B. Filme wie „Avatar“ zu Kassenschlagern werden, dann ist es wohl kaum Indiz einer Träumernatur, wenn Christian Strasser sagt: „Ich habe nicht verlernt zu hoffen, dass eines Tages der Bewusstseinswandel zum Mainstream wird“. Einen weiteren Aspekt des Massen-Bewusstseinszustands analysiert Strasser im Hinblick auf Medien und Entertain-

ment. Er beschreibt die „Bewusstseinsindustrie“, die der Schriftsteller Hans Magnus Enzensberger bereits in den 1970ern konstatierte und die inzwischen gesellschaftlich eine Steuerungs- und Kontrollfunktion angenommen hat. Heutzutage, da jeder ein Star werden will, ist

Aufmerksamkeit dabei zu einer Art Kapital geworden, welches Prominente als Trend- und Traum-Macher über unsere Wunsch- und Triebenergien anzapfen. Man lässt sich im wahrsten Sinne des Wortes vom schönen Schein ablenken, während das wahre Motiv – der unerschwellige Kampf um Aufmerksamkeit – unerkannt bleibt.

Abstand vom Denken

Die Bereitschaft, einen bewussteren Umgang mit sich und der Welt zu pflegen, ist für einen Wandel unerlässlich. Das Ego, das mehr nach Haben als nach Sein strebt, kann durch Achtsamkeit und Stille gezähmt werden. Diese entstehen im Erleben des Augenblicks, im Innehalten. Christian Strasser rät jedem Entscheidungsträger, vor einer Entscheidung kurz innezuhalten und tief in sich hinein zu horchen. Dieser kurze Moment kann für die Welt sehr viel bedeuten. Strasser zumindest zeigt uns, dass es möglich ist, eine andere Richtung mit menschlicheren Prioritäten einzuschlagen. Er hat Hingabe und Respekt gelernt und kann mit Gelassenheit, Vertrauen und Empathie immer noch erfolgreich sein. „Ich habe Vertrauen, und ich habe guten Grund dazu. Jeder Tag bestätigt mir, dass alles, was ich ohne materielle Absichten oder Hintergedanken bewerkstellige, um ein Vielfaches belohnt wird: mit Inspiration, Kreativität, positiven Energien“, sagt er – eine wahre Persönlichkeit der Neuen Zeit.

GINA JANOSCH

Buchtipp:



Christian Strasser
Das erwachende Bewusstsein

224 Seiten,
€ 18,00
ISBN 978-3-942166-1-40

Scorpio Verlag